

**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt**  
**am 23. April 2015**  
**im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain**

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Stadtverordnetenvorsteher

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Dr. Bernd Adam – bis einschl. TOP 4 –
3. Stv. Johannes Biskamp
4. Stv. Tobias Biskamp
5. Stv. Helmut Böhm
6. Stv'e Margitta Braun
7. Stv. Wilhelm Briel
8. Stv'e Christa Ditscherlein
9. Stv. Lothar Ditter
10. Stv. Heiko Euler
11. Stv. Reiner Grebe
12. Stv. Daniel Helwig
13. Stv. Peter Hill
14. Stv. Karl-Heinz Hirth
15. Stv. Horst Horn
16. Stv. Reinhard Hosak
17. Stv. Wolfgang Kirchhoff
18. Stv'e Brigitte Klöpffer
19. Stv. Michael Knoche
20. Stv. Frank Pfau
21. Stv. Stefan Rehberg
22. Stv. Dr. Jochen Riege
23. Stv. Karsten Schenk
24. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
25. Stv. Dr. Constantin H. Schmitt

26. Stv. Michael Schneider
27. Stv. Helmut Schwedhelm
28. Stv. Friedrich Sperlich
29. Stv. Ralf Walck
30. Stv. Burkhard Walz
31. Stv. Thorsten Wechsel
32. Stv. Anne Willer
33. Stv. Philipp Zmyj-Köbel

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Dr. Gerald Näser
2. EStR. Detlef Schwierzeck
3. StR. Georg Käufler
4. StR. Frank Bruchholz
5. StR'in Christel Gerstmann
6. StR. Norbert Schidleja
7. StR. Helmut Balamagi
8. StR. Willi Schaaf
9. StR. Engin Eroglu
10. StR'in Helga Happel
11. AR Stefan Beckmann (Schriftführer)
12. MOR Rainer Wiegand
13. FBK Nadine Hoos
14. Al'in Janine Seifner
15. OV Reinhart Darmstadt
16. OV'in Karin Wagner

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv'e Christel Bald
2. Stv. Andreas Göbel
3. Stv. Christoph Ferreau
4. Stv'e Margot Schick

**b) nicht entschuldigt:**

---

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 14. April 2015 auf Donnerstag, den 23. April 2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 18. April 2015 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort

der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

StvV. Otto schlug vor Eintritt in die Tagesordnung vor, den TOP 10 – Grundstücksangelegenheiten – in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

StvV. Otto teilt mit, dass die SPD-Fraktion darum gebeten habe, TOP 8 „Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der FWG, CDU, B'90/DIE GRÜNEN und der FDP betr. Externe Organisationsuntersuchung der Bereiche Verwaltung der Stadt Schwalmstadt, der Stadtwerke Schwalmstadt und des Bauhofes (mit Fuhrpark)“ gemeinsam mit TOP 2 „Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Schwalmstadt sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2015“ zu beraten. Daher schlägt er vor, die Tagesordnung entsprechend umzustellen.

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch. Damit wird TOP 8 unmittelbar vor TOP 2 beraten. Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte ändert sich somit entsprechend.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

## **Punkt 412 (1)                    Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

**Aktenzeichen:**  
656.22

- a) Stv. Dr. Riege bezieht sich auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 5. März 2015 betr. Auftrag an den Magistrat, sich für die Umwidmung der Bahnhofstraße Treysa zur Gemeindestraße und die Umwidmung der Zwalmstraße zur Landesstraße einzusetzen und bittet um Mitteilung, was an das Ministerium geschrieben wurde.

Bgm. Dr. Näser bedauert, dass diese Frage nicht in einer der Ausschusssitzungen gestellt wurde, sichert den Fraktionen aber eine Kopie dieses Schreibens zu.

**Aktenzeichen:**  
022.321:ABT. I

- b) Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass Niedergrenzebach im vergangenen Jahr aus der Dollen-Dorf-Lostrommel des Hessenfernsehens gezogen wurde. Damit hat sich Niedergrenzebach für die Wahl „Dollstes Dorf des Jahres 2015“ qualifiziert. In vier Vorrunden werden die „Dollen Dörfer“

nochmals anhand eines Kurzportraits vorgestellt. In der Hessenschau am 16. Mai 2015 wird ab 15:45 Uhr neben 12 anderen Dörfern auch Niedergrenzebach nochmal zu sehen sein. Anschließend beginnt das Telefon- und Internetvoting „Dollstes Dorf des Jahres 2015“. Die vier Sieger der Vorrundengruppen stehen dann am 31. Mai 2015 auf dem Hessentag in Hofgeismar im Finale.

Aktenzeichen:  
700.31

c) Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass das Regierungspräsidium der in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Beratung zum Wirtschaftsplan 2015 der Stadtwerke thematisierten „Nachnominierung von Maßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) zur Verwendung erhaltener Fördermittel“ zugestimmt habe.

Aktenzeichen:  
790.60:AB IN DIE MITTE

d) Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass die Landessieger 2015 der Innenstadt-Offensive Hessen „Ab in die Mitte!“ durch die Hessische Ministerin für Stadtentwicklung, Priska Hinz, in Gersfeld bekanntgegeben wurden. Schwalmstadt gehört in der Kategorie „Private Preisträger“ mit dem Projekt „Gewerbe- und Tourismusverein Schwalmstadt e. V.: „Schwalmstadt – Alles wird G.u.T.“ zu den Gewinnern und kann sich damit über ein Fördergeld in Höhe von 15.900,00 € freuen.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 wurden gemeinsam behandelt, die Abstimmung erfolgte jedoch getrennt.

**Punkt 413 (2)**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der FWG, CDU, B'90/DIE GRÜNEN und der FDP betr. Externe Organisationsuntersuchung der Bereiche Verwaltung der Stadt Schwalmstadt, der Stadtwerke Schwalmstadt und des Bauhofes (mit Fuhrpark)**

Aktenzeichen:  
042.01

**Punkt 414 (3)**

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Schwalmstadt sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2015**

Aktenzeichen:  
902.41:HAUSHALT 2015

StvV. Otto teilt mit, dass Änderungsanträge zum Haushaltsplan und zum Haushaltssicherungskonzept der SPD-Fraktion (siehe Beschlussbuch Seite 2781) sowie von der CDU-Fraktion (siehe Beschlussbuch Seite 2782) vorliegen. Diese wurden bereits in den Ausschusssitzungen beraten und liegen in

Kopie auf den Tischen aus. Des Weiteren gebe es einen „Kompromissvorschlag zum Haushaltsplan 2015“ (siehe Beschlussbuch Seite 2783 bis Seite 2784). Auf Antrag der Stv'en Braun verliest Stv. Otto diesen Kompromissvorschlag.

Im Anschluss nehmen die Fraktionen Stellung zu der gesamten Thematik.

Stv. Schneider erklärt zu den Änderungsanträgen der SPD-Fraktion, dass die unter Ziffer 1 geforderte Haushaltssperre nur einen Betrag in Höhe von 30.000 € erfassen solle. Außerdem sei unter Ziffer 2 b) zu ergänzen, dass der Magistrat nicht nur damit beauftragt werde, mit dem Kreis darüber zu verhandeln, die Geschäftsführung des Zweckverbandes Europabad bei der Stadt Schwalmstadt anzusiedeln, sondern zusätzlich, dass die Mitglieder des Zweckverbandes die Kosten für die Geschäftsführung übernehmen.

Stv'e Braun teilt zu dem o. a. gemeinsamen Antrag betr. Externe Organisationsuntersuchung mit, dass dieser noch wie folgt ergänzt werden sollte:

„Der Magistrat wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2015 und im Investitionsplan angemessene Haushaltsmittel einzuplanen.“

Außerdem stellt Stv'e Braun namens der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN den Antrag, die Beschlussfassung zum vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes mit Haushaltssicherungskonzept 2015 auf den 28. Mai 2015 zu vertagen.

Stv. J. Biskamp regt an, den letzten Satz des Änderungsantrages der SPD-Fraktion unter Ziffer 2 b) wie folgt zu formulieren:

„Die Öffnungszeiten beider Bäder sind aufeinander abzustimmen.“

Diese Anregung wird von der antragstellenden Fraktion einvernehmlich befürwortet.

Nachdem die Fraktionen ihre Stellungnahmen abgegeben haben und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt zunächst die Abstimmung zu TOP 2 *„Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der FWG, CDU, B'90/DIE GRÜNEN und der FDP betr. Externe Organisationsuntersuchung der Bereiche Verwaltung der Stadt Schwalmstadt, der Stadtwerke Schwalmstadt und des Bauhofes (mit Fuhrpark)“* mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 15

Enthaltungen: 1

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung den Antrag angenommen und folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine externe Organisationsuntersuchung in Auftrag zu geben. Diese soll den gesamten Bereich der Verwaltung der Stadt Schwalmstadt, der Stadtwerke und des Bauhofes (mit Fuhrpark) umfassen.

Der Magistrat wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2015 und im Investitionsplan angemessene Haushaltsmittel einzuplanen.“

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN auf Vertagung der Beschlussfassung zum TOP 3 „Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Schwalmstadt sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2015“ auf den 28. Mai 2015 mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 5                      Dagegen: 16                      Enthaltungen: 12

Damit ist die Vertagung der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015 mit Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2015 abgelehnt.

Im nächsten Schritt erfolgt die Abstimmung zu den folgenden beiden Änderungsanträgen der SPD-Fraktion.

#### Änderungsantrag zum Haushaltsplan

Ziffer 15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ (Zuschuss für Touristik; s. S. 206 des Haushaltsplanes)

Die Haushaltsposition wird in Höhe von 30.000 € gesperrt. Ausgenommen ist der Kostenanteil „Tourismusservice „Rotkäppchenland“ e. V. in Höhe von 5.500,00 €. Der Magistrat kann erst nach Freigabe durch die Stadtverordnetenversammlung über die Ausgabe entscheiden.

Dafür: 20                      Dagegen: 12                      Enthaltungen: 1

Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zum zweiten Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der nochmals in die Punkte a) und b) unterteilt ist.

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept

- a) Der Text unter „III. Konsolidierungsmaßnahmen“, Position Gebühren (S. 296) wird ab dem Satz „Die Stadt Schwalmstadt hält lediglich den Mindestbetreuungsschlüssel vor und ist somit bei den Personalkosten nicht handlungsfähig.“ bis S. 298 unten ersatzlos gestrichen.

Dafür: 21                      Dagegen: 12                      Enthaltungen: -

Damit ist Teil a) dieses Änderungsantrages angenommen und es erfolgt die Abstimmung zu Teil b).

- b) Der Text unter „V. Ausblick“, S. 305, 4. Spiegelstrich, wird wie folgt neu gefasst:

„Synergieeffekte bei den beiden Bädern sind zu nutzen. Ein gemeinsamer Personalpool ist einzurichten.

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Kreis darüber zu verhandeln, die Geschäftsführung des Zweckverbandes Europabad bei der Stadt Schwalmstadt anzusiedeln und dass die Mitglieder des Zweckverbandes die Kosten für die Geschäftsführung übernehmen.

Kassenautomaten sind in beiden Bädern zu installieren.

Die Öffnungszeiten beider Bäder sind aufeinander abzustimmen.“

Dafür: 31                      Dagegen: 2                      Enthaltungen: -

Damit ist auch Teil b) dieses Änderungsantrages angenommen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

1. Im Haushaltssicherungskonzept 2015 wird die Summe der Einsparungen bei den Personalkosten von 75.000,00 € auf 200.000,00 € erhöht. Wenn die Verwaltung diese Einsparungen nicht umsetzen kann, dann sind Einsparungen in entsprechender Höhe an anderen Haushaltsstellen in diesem Haushaltsjahr vorzunehmen. Spätestens mit dem Nachtragshaushalt 2015 sind die Einsparungen umzusetzen.
2. In der mittelfristigen Ergebnisplanung 2014 bis 2018 sind die Personalkosten 2016 und 2017 ebenfalls um 150.000,00 € zu kürzen.

Dafür: 14                      Dagegen: 19                      Enthaltungen: -

Damit ist der Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Eine Abstimmung zum vorgelegten „Kompromissvorschlag zum Haushaltsplan 2015“ hat nicht stattgefunden.

Abschließend erfolgt die Abstimmung zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Schwalmstadt sowie zum Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 und zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2015 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungsanträge der SPD-Fraktion. Diese Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 2                      Dagegen: 30                      Enthaltungen: 1

Damit sind die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Schwalmstadt sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 und das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwalmstadt zum Haushaltsplan 2015 abgelehnt.

#### **Punkt 415 (4)**

#### **Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schrecksbach; Gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeindekasse – Bildung der „Gemeinschaftskasse Schwalm“**

Aktenzeichen:  
790.60:ZUSAMMENARBEIT;  
790.60:GEMEINSCHAFTS-  
KASSE SCHWALM

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die stufenweise Einrichtung einer Gemeinschaftskasse mit der Gemeinde Schrecksbach im Laufe des Jahres 2015. Die „Gemeinschaftskasse Schwalm“ beginnt den verantwortlichen Betrieb mit Prüfung anlässlich der Übergabe der Geschäfte durch das Rechnungsprüfungsamt des Schwalm-Eder-Kreises.
2. Der Magistrat wird beauftragt, im Einvernehmen mit der Gemeinde Schrecksbach die erforderlichen Detailverhandlungen zu führen und die notwendige öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach dem Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) zu schließen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Schrecksbach einen Antrag auf Förderung des Projektes „Gemeinschaftskasse Schwalm“ beim Land Hessen zu stellen.
4. Der Magistrat führt die notwendigen Gespräche und Verhandlungen mit der ekom21 zu den technischen Notwen-

digkeiten und Erweiterungen im Bereich der EDV und schließt notwendige Änderungsverträge.

5. Der Magistrat beteiligt den Personalrat und führt alle personalrechtlich relevanten Maßnahmen durch.

Dafür: 30                      Dagegen: -                      Enthaltungen: -

Die Stv'en Euler, Scheuch-Paschkewitz und Walz befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

## **Punkt 416 (5)**

### **Umgestaltung der Bahnhofstraße im Stadtteil Treysa**

Aktenzeichen:  
656.22

Stv. Dr. Riege weist auf die in der Beschlussvorlage erwähnten Schreiben an Hessen Mobil und das Hessische Verkehrsministerium hin und bittet darum, diese Informationen auch an die Stadtverordnetenversammlung weiterzugeben.

#### Beschluss

- a) Das Teilstück der oberen Bahnhofstraße (Bauende Wieragrundstraße bis Mainzer Brücke) soll - wie in den Ausschüssen am 3. und 4. März 2015 vorgestellt - in 2015 ausgebaut werden. Die Maßnahme soll gemeinsam mit Hessen Mobil und den Stadtwerken erfolgen. Eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung (Gemeinschaftsmaßnahme) ist abzuschließen.
- b) Der restliche Ausbauabschnitt der Bahnhofstraße und die Verwendung der restlichen Ausgleichsbeträge werden erst beschlossen, wenn die entsprechenden Anfragen und Termine beim Land erfolgt sind und dementsprechende Pläne vorliegen.
- c) Die Ausführungsplanung für die obere Bahnhofstraße ist dem Bauausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Dafür: 29                      Dagegen: 1                      Enthaltungen: 1

Stv. Euler befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

**Punkt 417 (6)**

**Erweiterung des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes zur Überwachung des fließenden Straßenverkehrs;  
Beitritt der Gemeinden Schrecksbach und Willingshausen**

Aktenzeichen:  
112.051

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes zwischen den Städten Borken (Hessen) und Schwalmstadt und den Gemeinden Bad Zwesten, Frielendorf, Gilserberg, Jesberg, Neuental, Schrecksbach, Wabern und Willingshausen in der anliegenden Fassung zu (siehe Beschlussbuch Seite 2785 bis Seite 2787).

Dafür: 30                      Dagegen: -                      Enthaltungen: -

Die Stv'en Euler und Walck befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

**Punkt 418 (7)**

**Benennung von drei neuen Straßennamen für das Neubaugebiet „Auf der Metze II“ im Stadtteil Treysa**

Aktenzeichen:  
656.04:STRAßENNAMEN

Für das Neubaugebiet „Auf der Metze II“ im Stadtteil Treysa werden gemäß dem beigefügten Lageplan (siehe Beschlussbuch Seite 2788) folgende Straßenbenennungen festgelegt:

1. Karl-Zulauf-Straße
2. Anna-Rang-Straße
3. Gebrüder-John-Straße

Dafür: 29                      Dagegen: -                      Enthaltungen: 2

Stv. Walck befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

**Punkt 419 (8)**

**Antrag der Stadtverordneten Scheuch-Paschkewitz (Die Linke.) vom 26. Januar 2015 betr. Beitritt zur „Vereinigung zur Rettung der kommunalen Selbstverwaltung“**

Aktenzeichen:  
037.23

Die Stadt Schwalmstadt tritt der „Vereinigung zur Rettung der kommunalen Selbstverwaltung“ bei.

Dafür: 20                      Dagegen: 12                      Enthaltungen: -

**Punkt 420 (9) Antrag der FWG-Fraktion vom 12. April 2015 betr. Kindergartenbetreuung (Betreuungszeiten und Gebühren)**

Aktenzeichen:  
460.017, 460.00

Der o. a. Antrag wurde von der FWG-Fraktion am 17. April 2015 von der Tagesordnung zurückgezogen!

**Ende öffentlicher Teil der Sitzung!**

**Punkt 421 (10) Grundstücksangelegenheit**

Wurde behandelt!